

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Johann Hencke an August Hermann Francke.

Hencke, Georg Johann

Glauchau (Halle (Saale)), 21.05.1717

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 436 : 63

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [unpublished: glauhau33-1-264858](mailto:studienzentrum@francke-halle.de) the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

63

Magnifice Domine Pro-rector

Ich nicht allein in dem Herrn demütiglich zu danken
Lebe für die in daffigen Hoffen die Sie mir
in dündigen Teil haben in gütlicher weise
Leb, so Lebe nicht weniger verlaßt dem
selben für die so viele Güter, welche Sie
auch immer nicht gut über mich abge-
floßen, demütiglich dank zu sagen. Denn in
ja die Sie sagen muß, daß Sie in Gütern
noch ein wenig mangel gesetzt, und so die
minigere die Güter Sie, die äußere an-
sich noch, daß wollen nicht lassen, so daß
der Herr durch offenkundige seiner Güter
demselben dank abgesetzt. Bis die Sie mich
wunderbar kommen gedenkt, daß Sie mich

22
Bewahrung Gottes das auch nicht den Stogen
die die Unwissen Dinge die sein. Aber
gutes Heil ist mir nimmern, das
Eu. Magnificence mir und andern
gutes Leben, die die mir leben nimmern
Bewahrung, mit mir Gottes Heil, als die
das gewisse assignir Heil, so Leben die
dies gutest auf anfang sein Heil, die
der das dieselbe Leben die ordnung
Einigkeit das ist mir nimmern
mit dem Stogen das auf die
In bewahrung Gottes Heil das

Eu. Magnificence

Halle d. 21. Mai
1727.

gutes Leben
M. Georg v. Wenzel